

Die Schwalben

Text: Ute Rink

Musik: Ute Rink

Intro

E^{maj}7 F#m E G#m E F#m E A⁶ B $\sharp$

4 E E^{maj}7 E^{7/9} E⁷ A^{maj}7

1. Sie flie-gen ü - ber Mee-re, ü - ber Län-de
2. (Sie) se-geln und sie flit-zen um die höch-

7 C#m⁷ B $\sharp$ m E⁷ A^{maj}7 C/D E⁷

nen - te und auf ein - mal sind sie da. — am Er - wa-chen hört man
baun sich un - term Dach ein schö-nest Nest. vie - le Kin-der, flie-hen

10 A^{maj}7 Am⁶ G#^{5+/6} A⁶ B $\sharp$

schon ihr fre - ches L² ge - launt und denkt: „A - ha!“ Die
vor dem kal - ten vä - re oh - ne sie kein Fest.

Refrain

13 E F#m E A⁶ B $\sharp$

zu - rück aus Af - ri - ka, — sie sind zu uns ge-kom-men ü - ber Nacht.

E F#m E G#m F#m

Die Schwal - ben sind da, — zu - rück aus Af - ri - ka — und

E F#m B $\sharp$ 3.x zum Schluss ⊕ 1. E 2. E Bridge

ha - ben uns den Som-mer mit - ge - bracht. — 2. Sie — Lie-be

Ablauf: Intro | Str. 1 | Refr. | Str. 2 | Refr. | Bridge | Refr. | Schluss+Extro